

Gemeinsame Erklärung der Kooperationspartner im Geraer Netzwerk „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“

Bis zu 1,5 Millionen Menschen sind heute in Deutschland an Demenz erkrankt. Ihre Versorgung stellt vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine immer wichtigere Aufgabe für das Gesundheits- und Sozialwesen dar.

Die Unterstützung der an Demenz erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen/Bezugspersonen gehört daher in den kommenden Jahren zu den vordringlichen Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Daher entstehen auf Initiative des Bundesministeriums für Familie, Frauen und Senioren in ganz Deutschland „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“.

Die Kommune ist der Ort, an dem die Bürger als Nachbarn, als politische Entscheidungsträger, als Arbeitgeber oder als zivilgesellschaftliche Akteure direkt Einfluss auf die Gestaltung der Lebensbedingungen nehmen können. Wichtig ist daher, in gemeinsamer Verantwortung Leistungen zur Unterstützung, Hilfe und Pflege aufeinander abzustimmen.

In den Lokalen Allianzen sollen sich Partner vernetzen und Einfluss nehmen, damit:

- Menschen mit Demenz ebenso wie ihre pflegenden Angehörigen nicht ausgegrenzt werden,
- Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen individuelle Hilfe und Unterstützung erfahren,
- Menschen mit Demenz verständnisvoll und einfühlsam akzeptiert werden,
- Menschen mit Demenz, so lange es geht, in das gesellschaftliche Leben einbezogen bleiben.

Die Stadt Gera beteiligt sich an diesem Vorhaben und setzt damit die 2013 begonnene Arbeit des

Geraer Demenz Hilfenetzwerkes  fort. Ziel ist es, auf die Lebenssituation der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen und sie dauerhaft zu verbessern, die Vernetzung der Hilfsangebote in der Stadt Gera zu fördern und die Bevölkerung zu informieren.

Die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ der Stadt Gera orientiert sich an den Zielen des nationalen Demenz Strategieplans, der Agenda „Gemeinsam für Menschen mit Demenz“ der Bundesregierung (09/2014).

Leitlinien und Handlungsfelder der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz

I. Grundlagen und Information

Das Wissen über die Krankheit Demenz soll erweitert werden. Dazu soll Forschung zu Ursachen, Diagnostik und Therapie, auf dem Gebiet der Versorgung und die Erfassung statistischer Grundlagen verstärkt werden. Dabei geht es auch um die sozialen Auswirkungen der Demenz: Diese sollen stärkere Beachtung finden.

II. Gesellschaftliche Verantwortung

Das Lebensumfeld für Menschen mit Demenz soll verbessert und deren Teilhabe gestärkt werden. Die Gesellschaft und der Einzelne soll für die Bedürfnisse von demenziell Erkrankten sensibilisiert werden. Nicht nur die Schwächen, sondern vor allem die Stärken der Betroffenen sollen wahrgenommen und unterstützt werden.

III. Unterstützung von Betroffenen und ihren Familien

Die Allianz will die Selbstbestimmung der Menschen mit Demenz fördern und zur Wertschätzung der pflegenden Angehörigen beitragen. Ehrenamtliche, Selbsthilfegruppen und professionell Tätige sollen bestmöglich zusammenarbeiten.

IV. Gestaltung des Unterstützungs- und Versorgungssystems

Ziel ist, die Versorgung von Menschen mit Demenz zu verbessern. Das Wohnen zu Hause soll unterstützt und neue Wohn- und Versorgungsformen entwickelt werden. Die Behandlung beim Arzt und im Krankenhaus soll sich - wie auch die Versorgung in Pflegeheimen - stärker an den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz orientieren. Neben der Qualifizierung der Pflegekräfte, Therapeuten und Ärzte soll dem Fachkräftemangel begegnet werden.

Netzwerkarbeit, Kommunikation, Kooperation

Das Netzwerk „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ versteht sich als ein Bündnis von verwaltungsinternen und verwaltungsexternen Akteuren der Stadt Gera auf dem Gebiet der medizinischen, pflegerischen, informativen und kulturellen Versorgung von Menschen mit Demenz sowie der Prävention.

Die Netzwerkpartner arbeiten kooperativ zusammen, um folgende Ziele gemeinsam zu erreichen:

- Die Netzwerkpartner tauschen sich wechselseitig auf die Leitlinien bezogenen Themen und Inhalten aus und informieren sich über die Entstehung und Fortgang gemeinsamer Projekte.
- Die betroffenen Bürger bzw. Familien werden an der Ermittlung des Unterstützungsbedarfs beteiligt.
- Die Netzwerkpartner unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Bereitstellung der Informationen zur Erkrankung Demenz sowie Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Ziel ist eine hohe Akzeptanz in der Öffentlichkeit und bei fachlichen Partnern zu erreichen. Die Arbeit des Netzwerkes ist als Plattform für die Bekanntmachung und den Austausch von gesundheitsfördernden Angeboten und Maßnahmen anerkannt (z.B. Demenzwegweiser für die Stadt Gera, gemeinsame Aktionen in der Woche der Demenz, Weltalzheimertag).
- Die Mitglieder des Netzwerkes evaluieren ihre gesundheitsförderliche Tätigkeit und setzen sich dafür ein, dass sowohl in Stadtentwicklung, Sozialplanung u.a. Fachplanungen die Erkrankung Demenz und die damit einhergehenden sozialen Veränderungsprozesse mitgedacht als auch das Gesundheitsbewusstsein der Bürger bzw. Familien gestärkt werden.
- Die Koordination und strategische Steuerung des Netzwerkes „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ übernimmt der Fachdienst Gesundheit der Stadt Gera mit Unterstützung einer Steuerungsgruppe des Netzwerkes. Die Steuerungsgruppe übernimmt die Vor- und Nachbereitung der Netzwerktreffen (z.B. Organisation, Moderation, Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit und redaktionelle Aufbereitung der Arbeitsergebnisse), bereitet Daten auf und analysiert diese, evaluiert den Netzwerkprozess und sichert die Transparenz und den Informationsfluss im Netzwerk.
- Netzwerktreffen finden in der Regel zweimal im Jahr statt. Bei Bedarf können gemeinsame Themen in Arbeitsgruppen sowie in der AG Gerontopsychiatrie behandelt werden. Die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe/AG Gerontopsychiatrie ist den Netzwerkpartner freigestellt.

- Das Netzwerk „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ wird mit seiner Zielstellung und Zusammensetzung der Kooperationspartner entsprechend der aktuellen Gegebenheiten angepasst und weiterentwickelt.
- Wir stimmen der gemeinsamen Erklärung zum Netzwerk „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ zu und möchten uns aktiv im Netzwerk beteiligen.

Netzwerkpartner „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“

Stand 22.09.2015, alphabetisch geordnet

Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V.
AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
Caritasverband für Ostthüringen e.V.
Demokratischer Frauenbund / Landesverband Thüringen e.V.
ehrenamtlich tätige Bürger
Gästeführer Region Gera e.V.
Geraer Heimbetriebsgesellschaft mbH
GWB „Elstertal“
Kunstschule Gera e.V.
Stadtverwaltung Gera / Dezernat Soziales
Seniorenbeauftragte der Stadt Gera und
Landessenorenbeauftragte des Freistaates Thüringen
Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige und Demenzkranke
Sozial- und Pflegeberater
SRH Fachhochschule Gesundheit Gera
SRH Wald – Klinikum Gera
Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit, Frauen und Familie
WBG „Aufbau“ Gera eG
Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Gefördert durch:

